

Pressemitteilung

Mehr Windenergie in Hessen – Optimiertes Parklayout für Windpark Wetzlar-Blasbach steht

Oberkirch/München, 21. Dezember 2017 – **Das erste gemeinsame Windkraftanlagen-Projekt von Koehler Renewable Energy GmbH und Green City Energy AG nimmt Gestalt an. Für den geplanten Windpark Wetzlar-Blasbach reichten die Unternehmen am 20. Dezember 2017 den überarbeiteten Antrag für das immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren im Regierungspräsidium Gießen ein. Die Projektierer haben sich entschieden, einen neuen Anlagentyp des Herstellers Vestas, der leistungsstärker als der bisher geplante Anlagentyp ist, zu verwenden und das Parklayout auf zwei Windkraftanlagen auszulegen. Damit passen sich die Fachleute dem regulatorischen Marktumfeld an, um die gesetzten Energieziele der hessischen Landesregierung aktiv zu unterstützen.**

Der geplante Windpark auf der Gemarkung Blasbach befindet sich in einem bestehenden Vorranggebiet, das im Rahmen der Teilfortschreibung Windenergie des Teilregionalplans Energie Mittelhessen ausgewiesen wurden. Für das Wind-Projekt Wetzlar-Blasbach, das südlich vom Windpark Hohenahr entsteht, wurde bereits ein Antrag beim Regierungspräsidium eingereicht und in den vergangenen Monaten noch mal überarbeitet. „Um die Zielsetzung der hessischen Landesregierung, die Windkraft zu verdreifachen, zu erreichen, ist es besonders wichtig, Windkraft-Projekte entsprechend der gesetzlichen und marktwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu modifizieren.“, erklärt Martin Demmeler, Projektleiter der Green City Energy AG.

Die Kooperationspartner Koehler Renewable Energy GmbH und Green City Energy AG haben sich in diesem Zuge für ein geändertes Parklayout entschieden: Dieses besteht aus zwei Windkraftanlagen des Typ V150 des Herstellers Vestas mit einer Nabenhöhe von 166 Metern. Damit reagieren die Fachplaner auf die diesjährigen Änderungen im EEG-Ausschreibungsverfahren, die neben einer Zubau-Deckelung auch massiv gesunkene Vergütungssätze für Windkraft an Land zur Folge haben. „Wir haben uns deswegen für einen neuen, sehr leistungsstarken Anlagentyp entschieden, der auch bei den aktuellen Vergütungssätzen im Ausschreibungsverfahren voll konkurrenzfähig ist.“, erklärt Andrés Marx von Koehler Renewable Energy GmbH.

„Wir freuen uns über das Voranschreiten des Windparks in Blasbach.“, sagt Norbert Kortlücke, Umweltdezernent der Stadt Wetzlar und ergänzt. „Im Rahmen unseres städtischen Klimaschutzkonzeptes ist dieser ein essentieller Baustein, um das in der Stadtverordnetenversammlung vom 28. Mai 2013 beschlossene Optimalszenario zu erreichen. Nach diesem Szenario wollen wir die CO₂-Emissionen in Wetzlar bis zum Jahre 2022 um 30 Prozent senken und gleichzeitig den Anteil der Stromerzeugung aus örtlich erzeugten erneuerbaren Energien in Wetzlar auf 20 Prozent steigern.“

In den nächsten Schritten wird das Regierungspräsidium Gießen den komplettierten Genehmigungsantrag in einem förmlichen Verfahren und unter Beteiligung der Öffentlichkeit prüfen. Nach dem

Genehmigungsverfahren können die Kooperationspartner beim Ausschreibungsverfahren ein Gebot für den geplanten Windpark einreichen.

Wind in Hessen: Zusammenarbeit für die dezentrale Energiewende

Die Koehler Renewable Energy GmbH wurde 2012 gegründet und ist Teil der Koehler Gruppe. Die Gruppe blickt auf über 200 Jahre Erfahrung in der Papierherstellung zurück und ist Weltmarktführer in der Herstellung von verschiedenen Spezialpapieren. Mittlerweile betreibt Koehler in Deutschland sechs Biomassekraftwerke, einen Windpark in Schottland und mehrere Wasserkraftanlagen. Durch die Kooperation mit der Green City Energy AG werden die Kompetenzen und das Knowhow beider Unternehmen nun gebündelt, um die Windenergieprojekte in Hessen erfolgreich zu realisieren. Als Tochter einer gemeinnützigen Umweltorganisation ist die gemeinschaftliche Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, Stadtwerken, Städten, Kommunen, und Genossenschaften ein zentraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie der Green City Energy AG.

Weitere Informationen über die Green City Energy AG oder die Koehler Renewable Energy GmbH erhalten Sie unter www.greencity-energy.de bzw. www.koehlerenergy.com.

Pressekontakt Green City Energy AG

Tine Messerschmidt
Zirkus-Krone-Straße 10, 80335 München
Telefon (089) 890668-642
E-Mail: presse@greencity-energy.de

ÜBER GREEN CITY ENERGY: – Lebenswerte Städte schaffen

Green City Energy wurde als Tochter der Umweltorganisation Green City e.V. im Mai 2005 gegründet und im Oktober 2011 zur Aktiengesellschaft umgewandelt. Durch die Beschleunigung der Energie- und Verkehrswende verbessert Green City Energy AG die Lebensqualität in Städten und Kommunen. Das Unternehmen leistet einen maßgeblichen Beitrag für eine ressourcenunabhängige und klimafreundliche Energieversorgung durch 100% Erneuerbare Energien sowie den schnellstmöglichen Übergang in das Zeitalter der Elektromobilität. Um die Energie- und Verkehrswende in die Tat umzusetzen, konzentriert sich das Unternehmen auf die Geschäftsfelder Renewables, Power, Finance, Drive und Experience. Für ihre hohen Nachhaltigkeitsstandards wurde Green City Energy u.a. mit dem Europäischen Solarpreis 2017, dem Sustainability Award, dem TÜV-Siegel „Wegbereiter der Energiewende“, dem Energy Globe Award sowie dem Best Community Award ausgezeichnet. Die Nachhaltigkeits-Ratingagentur oekom research bewertet Green City Energy außerdem mit dem Prime-Status B+.

Alle Daten und Fakten zu Green City Energy unter www.greencity-energy.de/unternehmen/fakten/

ÜBER KOEHLER RENEWABLE ENERGY: Die Koehler Renewable Energy ist (KRE) ein wachsendes Unternehmen der Koehler-Gruppe. Die KRE entwickelt und betreibt deutschlandweit sowie im Ausland mehrere Biomasseheizkraftwerke, Wasser- wie Windkraftanlagen und erzeugt zuverlässig erneuerbaren Strom, Dampf- und Wärme für Kunden diverser Industrien. Aus dem Bestreben heraus, eigene Energie für die Papierproduktion zu erzeugen, erarbeitete sich das Unternehmen über Jahrzehnte eine umfangreiche Kompetenz, welche seit der Gründung der KRE im Jahr 2012 für strategisches Wachstum im Bereich der erneuerbaren Energien eingesetzt wird. www.koehlerenergy.com
